



**Fünfte Satzung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Geoökologie (B.Sc.)
an der Universität Bayreuth**

Vom 30. April 2008

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität folgende Änderungssatzung:^{*)}

§ 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geoökologie (B.Sc.) an der Universität Bayreuth vom 5. April 2006 (AB UBT 2006/64), zuletzt geändert durch die Satzung vom 10. Oktober 2007 (AB UBT 2007/173), wird wie folgt geändert:

1. Im Titel des Studiengangs und in der gesamten Prüfungsordnung wird nach dem Passus „Bachelorstudiengang Geoökologie (B.Sc.)“ bzw. „Bachelorstudiengang Geoökologie“ bzw. „Studiengang Geoökologie“ das Wort „ – Umweltnaturwissenschaften – „ angefügt.
2. § 18 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich aus dem arithmetischem Mittel aus dem zweifach gewichteten arithmetischem Mittel der entsprechend der LP gewichteten

^{*)} Mit allen Funktionsbezeichnungen sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Vorschriften wird nicht vorgenommen.

Einzelnoten in den Modulen 10 bis 19 gemäß Abs. 1 und 3 und der einfach gewichteten Note der Bachelorarbeit (§16) zusammen.“

3. Anhang 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Module 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„Modul 1: Mathematik und Statistik, Teil 1 (6 SWS, 7,0 LP)

a	b	c	d	E	f
V	2	K	4,5	Mathematik 1 für Naturwissenschaftler	1
Ü	2			Übungen zu Mathematik 1 für Naturwissenschaftler	1
V/Ü	2	K	2,5	Statistik 1 für Geoökologen	1

Modul 2: Mathematik, Teil 2 (4 SWS, 4,5 LP)

V	2	K	4,5	Mathematik 2 für Naturwissenschaftler	2
Ü	2			Übungen zu Mathematik 2 für Naturwissenschaftler	2“

b) Das Modul 9 erhält folgende Fassung:

„Modul 9: Ökologische Modellbildung (2 SWS, 2,5 LP)

V/Ü	2	K	2,5	Modellbildung	4“
-----	---	---	-----	---------------	----

c) Die Module 10 und 11 erhalten folgende Fassung:

„Modul 10: Atmosphäre, Grundlagen (4 SWS, 5,0 LP)

a	b	c	d	E	f
V	2	mP	2,5	Klimatologie	3
V/Ü	2		2,5	Meteorologie	4

Modul 11: Atmosphäre, Anwendung (2 SWS, 2,5 LP)

V	1	sP	1,5	Angewandte Meteorologie	5
V	1		1,0	Umweltmesstechnik	5“

d) Das Modul 15 folgende erhält folgende Fassung:

„Modul 15: Hydrosphäre, Einführung (5 SWS, 6,5 LP)

V	2	mP	4,0	Einführung in die Hydrologie	3
Ü	1			Einführung in die Hydrologie	3
V/Ü	2		2,5	Einführung in die Hydrogeologie	3“

e) Das Modul 16 erhält folgende Fassung:

„Modul 16: Hydrosphäre, Hydrochemie (3 SWS, 4,0 LP)

V	1	sP	1,0	Einführung in die Hydrochemie	5
Ü	2		Pr	3,0	Laborübungen zur Hydrochemie

f) Das Modul 19 erhält folgende Fassung:

„Modul 19: Pedosphäre, Anwendung (4 SWS, 5,5 LP)

V	1	sP	1,0	Bodenschutz	5
Ü	3		4,5	Bodenkartierung	6“

- g) Der einleitende Satz zum Modul 22 erhält folgende Fassung:

„Die Veranstaltungen des Moduls sind Wahlpflichtveranstaltungen. Es sind mindestens 20,0 LP zu erbringen. Dabei sind 10 LP im Modulteil 22a und 22b und 5 LP im Modulteil 22c zu belegen. Die restlichen 5 LP können beliebig entsprechend dem Angebot der Universität Bayreuth belegt werden. Weitere zweckdienliche Veranstaltungen können nach Entscheidung des Prüfungsausschusses in die Liste der wählbaren Veranstaltungen aufgenommen werden.“

- h) Das Modul 22a erhält folgende Fassung:

„Modul 22a: Laborarbeitstechniken

a	b	c	d	e	f
P	2	Pr	3,0	Grundlagen der Umweltanalytik	6
P	2	Pr	3,0	Bodenchemisches Praktikum	6
V/Ü	2	K	2,5	Methoden der geowissenschaftlichen Zeitbestimmung	5
Ü	3	K	4,5	Bodenphysikalische Laborübungen	5
V/Ü	2	K	2,5	Transportprozesse in Böden	5
V	1	K	1,0	Umweltchemie der Metalle und Metalloxide	5
P	1	Pr	1,5	Atmosphärische Messtechnik	5
V/P	1/3	Pr	5,5	Simulationsmodelle	5“

- i) Das Modul 22b erhält folgende Fassung:

„Modul 22b: Standortarbeitstechniken

V	2	K	3,5	Geologie und Geomorphologie Süddeutschlands	5
Ex	3tg	B		Geologische und Geomorphologische Exkursionen	6
Ü	2	K	3,0	Topographische Kartographie und Karteninterpretation	5
Ü	3	K	4,5	Geoinformationssysteme	5
V/Ü	2	K	2,5	Geostatistik	5
Ü	2	B	3,0	Agrarökologische Übung	5
P	3	Pr	4,5	Vegetationsanalyse	6
P	2	Pr	3,0	Tierökologisches Praktikum	6“

- j) Das Modul 22c erhält folgende Fassung:

„Modul 22c: Praxisarbeitstechniken

V/Ü	2	B	2,5	Naturschutz	5/6
V/Ü	2	B	2,5	Landschaftsplanung	5/6
S	2	B	2,5	Nutzungskonflikte in Trinkwassereinzugsgebieten	5/6
V/Ü	2	B	2,5	Wasserrecht in der Praxis	5/6
V/Ü	2	B	2,5	Sicherungs- und Sanierungstechniken	5/6
S	1	B	1,5	Brunnenbau und Brunnenregenerierung	5/6“

§ 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2007 Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 2. April 2008 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 22. April 2008, Az.: A-3370/3-I/1.

Bayreuth, 30. April 2008

UNIVERSITÄT BAYREUTH

DER PRÄSIDENT

Professor Dr. Dr. h.c. H. Ruppert

Diese Satzung wurde am 30. April 2008 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 30. April 2008 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 30. April 2008.